

Film im Englischunterricht 8. Klasse

Beitrag von „SillyBee“ vom 1. Oktober 2004 21:53

Hallo,

hat jemand eine Idee, welchen Film man in Englisch in der 8. Klasse Gymnasium behandeln kann? Ich würde gerne einen "richtigen" Film zeigen, nicht so einen von der Landesbildstelle produzierten unansehnlichen Streifen... Ich mache gerade Landeskunde USA, vielleicht kennt ja jemand was Passendes?



Image not found or type unknown

Viele Grüße, sillybee

Beitrag von „Sabi“ vom 1. Oktober 2004 23:28

hallo sillybee 😊

ist dieser film zu schwer oder völlig fehl am platz für dein thema?

<http://www.supersizeme.com> bzw <http://www.super-size-me.de/>

weiß allerdings nicht, ob man den schon auf dvd bekommt 😕

zum thema usa sagt der film auf jeden fall eine menge aus..
sabi

Beitrag von „SillyBee“ vom 2. Oktober 2004 14:25

Hi,

ich habe den Film vor ein paar Wochen gesehen und finde ihn sprachlich ziemlich anspruchsvoll, soweit ich mich erinnern kann... Thematisch ist er allerdings ganz spannend und vielleicht auch gerade in dem Alter pädagogisch gar nicht doof.... Danke für die Anregung, ich gucke mal ob's den schon irgendwo auf DVD gibt!

Grüße!

Beitrag von „carla-emilia“ vom 2. Oktober 2004 15:17

Hallo,

beim Zeigen von Filmen, die nicht von der Landesbildstelle bzw. von Beiträgen, die nicht aus dem öffentlich-rechtlichen Fernsehen stammen, ist Vorsicht geboten, da dies (so mein Seminar) nicht erlaubt ist.

Es gilt nur ein Zitierrecht von 1:30 min. - bei uns wurde sogar schon mal eine Lehrprobe vom Seminarvertreter abgebrochen, weil eine LA 10 min. aus "The Truman Show" zeigte.

Liebe Grüße,
Carla-Emilia

Beitrag von „wolkenstein“ vom 3. Oktober 2004 11:46

Hallo Sillybee,

was das Copyright angeht, würde ich vorher wirklich eruieren, wie das euer Seminarleiter sieht - meiner hat mich ausgelacht, weil ich auf das Problem hingewiesen habe, und meinte, da müsse man sich als Lehrer eben dumm stellen (fand ich nicht so überzeugend). Super Size Me und andere "normale" amerikanische Filme fände ich für die 8. allerdings wirklich zu schwer, es sei denn, du willst sie mit Untertiteln gucken, und dabei geht recht viel an Lerneffekt verloren. Nimm lieber was Kurzes, das du dann mehrmals gucken und intensiver sprachlich vorbereiten kannst.

Wie wär's z.B. mit einer Folge Simpsons? Die greifen oft typisch "amerikanische" Themen auf, sind relativ kurz und müssten die SuS in dem Alter gut ansprechen (diverse Halloween-Specials). Ich hab auch gute Erfahrungen damit gemacht, Filme mit den englischen Untertiteln zu zeigen (ein Hoch auf DVDs!), allerdings mit Beamer an die Wand, weil Fernsehbildschirm zu klein. Ansonsten kommt's wirklich drauf an, was du mit dem Film erreichen willst und wie deine Klasse drauf ist - landeskundlich gibt 8 Mile viel her(Ghettos, Rassenkonflikt, white trash etc.), ist sprachlich zwar sehr schwer, aber lebt sowieso von der Musik, und die Songs/ Battles müsste man dann einzeln auseinandernehmen. Nur die Frage, ob sich deine noch für Eminem

interessieren. Was mir noch einfällt: Bei Star Trek TOS/ TNG gibt's einige Folgen, die sich mit "Zeitreise in die Vergangenheit" beschäftigen, ich meine, da wär auch was mit Cowboys/ Besiedlung des Westens dabei. Auch das nur, wenn's dir liegt.

Viel Spaß,

W.

Beitrag von „SillyBee“ vom 7. Oktober 2004 17:54

Hi!

Ich habe mal nachgefragt, und es scheint bei uns in Fragen des Filmzeigens eher locker zuzugehen (Copyright hin oder her...). Ich bin jetzt allerdings in der Landesmediendings auf Toy Story gestoßen, mit dem Hinweis, er sei ab der 8. Klasse geeignet, den werde ich mir jetzt mal angucken. Sonst noch konkrete Anregungen? Hat jemand von euch schon mal einen kompletten Film angeguckt, und welche Erfahrungen habt ihr damit gemacht? Kann man in der 8. Klasse zum Beispiel schon ein bißchen rudimentäre Filmanalyse machen (also Lichteffekte, Schnitt usw.) oder ist das noch zu früh?

Danke Euch allen und Grüße

SB

Beitrag von „SillyBee“ vom 7. Oktober 2004 19:35

Hallo Wolkenstein,

noch was zu den Serien: Ich habe schon mal in einer 9. Klasse die Simpsons gezeigt. Kam natürlich super an, aber die SuS fanden es sehr schwer zu verstehen. Wenn Du sowas zeigst, machst Du dann viele pre-viewing activities und große Vokabeleinführung? Wieviele Stunden verwendest Du für sowas? Und zeigst Du dann die Folge am Stück? Fragen über Fragen...

Viele Grüße

SB 

Beitrag von „snoopy64“ vom 9. Oktober 2004 22:06

Ojeoje, ich weiß zwar, dass es an Schulen häufig locker gehandhabt wird, aber mit den Vorführlizenzen sollte man doch seeeeehr vorsichtig bzw. genau umgehen. Die Einstellung eines Lehrer, dass man sich dann mal dumm stellen soll fast schon kriminell, denn Unwissenheit schützt vor Strafe nicht und ganz offensichtlich weiß er es ja sogar besser. Die Landesmedienzentren bezahlen viel Geld für Vorführlizenzen. Nur die Arbeit der Landesmedienzentren stellt sicher, dass auch zukünftig noch qualitativ hochwertige Bildungsmedien (ja, auch die gibt es dort!!!) mit allen notwendigen Vorführlizenzen an Schulen ausgeliehen werden können. Bei uns in MS gibt es z. B. ganz viele aktuelle Filme ... da ist man manchmal ganz baff.

Beitrag von „wolkenstein“ vom 11. Oktober 2004 11:23

Hallo Sillybee,

hab mit einer 7. mal Billy Elliot (allerdings auf Deutsch) gemacht, kam sehr gut an, und gerade die filmtechnischen Sachen machten ihnen anscheinend noch sehr viel mehr Spaß als den Großen - hab allerdings noch nicht mit besonders vielen Fachbegriffen gearbeitet, sondern als Thema vor allem Montage-Techniken genommen, wo bei Billy Elliot auch viel zu holen ist. Klar muss man bei Simpsons vorher entlasten, und "alle Feinheiten" werden sie auch nicht mitbekommen. Hübsches Spielchen für mittendrin: Eine Szene, die die SuS inhaltlich einordnen können, ohne Ton gucken, Dialoge selber schreiben lassen. Wenn mein Schwerpunkt wirklich "Film" ist, versuche ich, den Film entweder zu Beginn oder am Ende möglichst am Stück zu gucken, schließlich sind Filme dafür gemacht und es geht beim Stückweise-Gucken sehr viel an "Film-Erlebnis" verloren. Lieblingsmethode meines Fachleiters: eine oder mehrere Szenen vor der eigentlichen Filmbetrachtung gucken, die SuS antizipieren lassen, wie's zu dieser Szene kommt bzw. wie's weiter geht. Bei schwierigen Passagen: Dialog rausschreiben (ich weiß, viel Arbeit), die SuS die Szene mit Dialog nachspielen lassen bzw. aus dem Dialog ein Drehbuch machen lassen (geht bei richtigen Filmen besser als bei Zeichentrick).

Viel Erfolg,

w.